

# Die Namen der Grubenanlagen im Saarkohlenrevier.

von Kurt Hoppstädter, Wiebelskirchen

Eine Arbeit, die sich zum Ziel setzt, die Namen der Saargruben und ihrer Anlagen zusammen zu stellen und zu erklären, müßte eigentlich eine einfache Sache sein. Denn wenn man überlegt, daß diese Namen verhältnismäßig jung sind, so sollte man tatsächlich annehmen dürfen, die Namen selbst und die Veranlassung zur Namensgebung seien noch bekannt. Aber leider ist dem nicht so. Zunächst hat es seine Schwierigkeit, den Bestand der Namen, die ja mit dem Eingehen der Anlagen wieder vergehen, zu erfassen. Grubenanlagen entstehen und vergehen im Laufe der Jahrzehnte und entstehen unter anderen Namen und an anderen Orten neu in dem Maße, wie der Kohlenabbau fortschreitet. Der hundertste Geburtstag ist bei einer Grube oder bei einem Schacht fast so selten wie bei den Menschen.

Weil dem so ist, soll hier versucht werden, möglichst viele dieser Namen auch in ihrer Herkunft festzuhalten. Vollzähligkeit habe ich sicherlich nicht erreicht und hoffe daher, daß das, was fehlt, dem oder jenem Lokalforscher oder alten Bergmann noch Veranlassung gibt, die Liste zu vervollständigen.

Bei den Namen wird man mühelos mehrere Gruppen unterscheiden können. Da sind einmal die Namen, aus denen die Zweckbestimmung der Träger hervorgeht (z. B. Steigershaus). Aus anderen Namen ergibt sich die Lage in einem bestimmten Dorfbann, in einer Flur oder gar Himmelsrichtung von der Grube aus. In einer großen Gruppe von Namen leben die bei der Namensgebung führenden Männer des Bergbaues entweder in ihren Familien- oder in ihren Vornamen weiter, ja sogar die Vornamen ihrer weiblichen Familienangehörigen haben zur Taufe von Schächten herhalten müssen. Auch das preussische Herrscherhaus hat in einigen Fällen Pate gestanden und endlich gibt es Namen, mit denen nachträglich bedeutenden Männern ein Denkmal gesetzt worden ist.

In verhältnismäßig vielen Fällen läßt sich bei Anlagen, die einen Vornamen trugen, der Träger dieses Namens nicht mehr ermitteln, da Stellen oder Personen, bei denen diese Kenntnis vermutet werden konnte, versagt haben. Auch da bleibt die Hoffnung, daß eine Vervollständigung doch noch möglich sein wird.

Viele Quellen sind benutzt worden, um das Verzeichnis aufzustellen, Zeitungen, Zeitschriften,

Amtsblätter, Bergmannskalender und heimatkundliche Schriften, mündliche Angaben von befragten Personen. Es ist unmöglich, sie hier anzu geben. Aus Gründen der Raumersparnis muß daher dieser allgemeine Hinweis genügen.

## Und nun die Liste der Namen.

**Albertschacht** (auch Ostschacht) bei Dudweiler

**Albertschacht** bei Maybach

1873 abgeteuft und nach dem Vornamen des Ministers Maybach benannt.

**Albertschacht** bei Luiseenthal

1862 abgeteuft und nach dem Vornamen des Bergrates Dr. Albert Serlo (1824—1898) benannt.

**Altenwald.**

Die Siedlung im „alten Wald“ entstand in der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts. Bald nachher wurden hier auch Kohlen gegraben. Doch wurden die bescheidenen Gruben 1817 eingestellt. Die ersten Schächte der neueren Grube wurden 1851 abgeteuft.

Altsteigershaus bei Merchweiler.

Ehemalige Beamtenwohnung der alten Grube Merchweiler.

**Amelungschacht bei Von der Heydt.**

Nach Karl Gustav Amelung (1818—1866) benannt, der als Bergassessor auf den Saarbrücker Gruben beschäftigt war und später Berghauptmann in Breslau wurde.

**Andreasschacht**, zu der alten Grube Hostenbach gehörig.

**Annaschacht** bei Püttlingen.

Der frühere Simschelterschacht erhielt 1902 den Namen Annaschacht nach dem Vornamen der Frau des damaligen Bergrates Althans.

**Annaschacht** bei Wiebelskirchen.

1893 abgeteuft und nach der Ehefrau des Oberberghauptmanns, Ministerialdirektor v. Velsen benannt.

**Aspensschacht** bei Köllerbach

1891 abgeteuft und nach dem Flurnamen „in den Aspen“ benannt.

**Barbaraschacht**, zu der alten Grube Hostenbach gehörig. 1870 abgeteuft und nach der heiligen Barbara, der Schutzpatronin der Bergleute benannt. Die nach dem Krieg neu erschlossene Grube Bexbach mit dem dabei erbauten Großkraftwerk erhielt ebenfalls den Namen der Schutzheiligen.